

Love still goes on

SHINee Drabble Sammlung

Von Jinki

Kapitel 2: Waiting

Wir trafen uns nur zufällig. Wir waren beide auf dem nach Hause Weg. Und ich erkannte dich sofort. Du warst der Junge von gegenüber.

Ich war so ängstlich dich danach zu fragen ob wir zusammen spielen wollten. Denn ich wusste das du nur etwas älter warst als ich und so ziemlich der einzige Junge in meinem Alter, hier in der Gegend.

Auf dem kompletten Weg von der Bushaltestelle bis zur großen Straßenlaterne, habe ich nach einem guten Weg gesucht dich anzusprechen. Doch mir wollte nichts einfallen.

Schließlich hast du mich angesprochen

Weißt du noch Jjong?

Wir gingen in die selbe Grundschule. Auch die Mittelschule konnte uns nicht trennen. Du warst kein guter Schüler, immer etwas faul, doch als du merktest das sich unsere Wege trennen würde, wenn ich einen besseren Abschluss als du schaffen würde, begannst du dich anzustrengen. Und so gingen wir auch auf die selbe Oberstufe.

Doch uns wurde schnell bewusst, dass wir andere Wege gehen wollten. Ich wollte Arzt werden, oder Rechtsanwalt. Für dich war das nie eine Option. Du liebtest Musik, du konntest nicht ohne sie leben. Und so trennten sich unsere Wege bald.

Ich verabschiedete mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Aber wir würden Freunde bleiben.

Weißt du noch Jjong?

Es war ein warmer Sommer, weißt du noch? Der Sommer als wir siebzehn waren? Der Sommer der unser Leben auf den Kopf stellte. Der uns Kopf über in die Tiefe riss?

Der Sommer der uns zum ersten mal die Farbenpracht unseres Lebens zeigen sollte.

Weißt du noch wo mein Zimmer war Jjong? Erinnerst du dich an die in der Sommerhitze knarrenden Stufen die hinauf auf den Dachboden – mein Zimmer – führten? Ich kicherte unter deinen großen Händen, lies mir von dir schon am unteren Ende der Treppe das nasse Shirt ausziehen und wir schafften es irgendwie die Treppe nach oben. Irgendwie – denn ich erinnere mich nicht mehr daran wie – zu groß ist die Erinnerung an deine warmen Lippen auf meiner vom Sommerregen kühlen Haut. Die Erinnerung an all deine Küsse, all dein Streicheln, all deine Liebe, lässt keinen Platz für unwichtiges.

Alles was mir blieb war dein Gesicht in der untergehenden Sommersonne.

Weißt du noch Jjong?

Du strahlst mir entgegen, als ob es nur ein paar Wochen gewesen wären, die wir uns nicht gesehen haben. Doch es sind Jahre.

Jjong, erinnerst du dich noch daran das ich es gehasst habe zu warten? Auf eine Antwort zu warten. Du hast mir einmal versprochen, mich niemals warten zu lassen. Doch Jjong, du hast mich warten lassen.

Es sind acht Jahre gewesen. Acht Sommer – Acht Winter. Acht Jahre ohne ein Wort – Acht Jahre ohne eine Antwort. Und doch kann ich dich nicht von mir drücken. Und ich komme nicht umher mich zu fragen, ob deine Lippen noch immer so warm gegen meine vom Sommerregen kalte Haut sein würden, wenn du mich jetzt küssen würdest.

Weißt du noch Jjong?

Wir finden unseren Weg in dein Apartment. Irgendwie – auch wenn ich mich nicht erinnern kann wie – denn deine Lippen auf meiner Haut machen mir das denken nicht möglich. Wir kommen nicht weiter, als bis zu deinem großen, schwarzen Piano. Doch weiter müssen wir auch nicht. Denn es reicht.

Ich presse meinen Kopf nach hinten – mich dir entgegen – und meine Tränen sickern langsam auf die Notenblätter die ich unachtsam neben mir verteilt habe.

Mein unfokussierter Blick fällt auf ein paar Zeilen und ich sehe sie erneut, all die Farbenpracht.

Du hast sie mit einem Mal wieder in mein Leben gebracht.

Weißt du noch Jonghyun?

Wir haben uns versprochen zu warten.

Waiting.